Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 885

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 18. Dezember. 1890

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Politische Uebersicht.

Posen, 18. Dezember.

Im Vordergrunde des Interesses steht heute die Erklärung, welche, wie uns bereits gestern telegraphisch gemeldet wurde, der Minister des Innern in der Kommission zur Vorberathung der Landgemeindeordnung gegenüber den Beschlüssen der vereinigten Konservativen und Klerikalen zu Protokoll gegeben hat. Dieselbe liegt uns noch nicht im Wortlaut vor, hatte aber, nach der „Freis. Ztg." ungefähr folgenden Inhalt:

„Die von der Kommission zu den §§ 2 und 126 des Entwurfs gefaßten Beschlüsse machen das Gesetz unwirksam, indem sie die Durchführung der im Staatsinteresse angestrebten Bildung und Zweckverbänden und die Vereinigung leistungsunfähiger Guts- von Gemeindebezirke ins Belieben der Selbstverwaltungskörper, insbesondere des Kreisausschusses, stellen und das Recht der Krone hinsichtlich der Aufhebung von Landgemeinden und der zwangsweisen Vereinigung von Trennstücken, wesentlich beschränken. Die Fassung, welche für § 126 beschlossen worden, sei höchst bedenklich, da die Mitwirkung der Staatsbehörde dabei ausgeschlossen sei. Dem Minister seien heute zwei konservative Zeitungen vorgelegt worden. Die „Kreuzzeitung" nenne das Widerstreben der Staatsregierung gegen die auf Betreiben der konservativen Partei gefaßten Beschlüsse einen „eitlen Doktrinarismus des Ministers". Er verzichte auf eine Polemik mit diesem Blatte. Wenn die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" die Ansicht aufstelle, daß die Staatsregierung die Motive der gefaßten Beschlüsse als berechtigt anerkennen werde, so müsse er dagegen protestiren und behalte sich vor, im „Reichsanzeiger" den Standpunkt der königlichen Staatsregierung vor dem Lande zu wahren. Lägen nicht Kommissionsbeschlüsse erster Lesung vor, sondern Beschlüsse des Hauses in dritter Lesung, so würde die Staatsregierung erklären, daß sie keinen Werth mehr lege auf die weitere Berathung des Gesetz-Entwurfes. Wenn nicht unter diesem Minister und mit diesem Hause — das Bedürfniß nach Erlaß einer Landgemeindeordnung bleibt und wird in jedem Falle befriedigt werden. Der Minister schloß mit den Worten: „Möge man noch so viel Hemmnisse in den Weg legen, sie kommt doch!"

Die Abgg. v. Puttkamer-Plauth und v. Rauchhaupt legten Verwahrung dagegen ein, daß die „Kreuzzeitung" und die „Nordd. Allg. Ztg." Organe der konservativen Partei seien und deren Auffassung korrekt wiedergeben. — Die Kommission vertagte sich, wie schon gemeldet, bis nach Neujahr.

Herrn Miquel als Gegner des Zuckersteuergesetz-Entwurfs hinzustellen ist, wie die „Frankf. Ztg." schreibt, jedenfalls nicht richtig. Das Blatt glaubt vielmehr, „daß er an der Vorbereitung desselben wesentlich betheiligt ist und sich namentlich persönlich die Ueberzeugung verschafft hat, daß alle gesunden Zuckerfabriken mit diesem Gesetz auskommen können. Man braucht den Einfluß, den der gegenwärtige Finanzminister auf die Gesammtregierung hat, nicht, wie es zuweilen geschieht, zu überschätzen. Das aber leuchtet, wenn man sich die Personen ansieht, ein, daß der Zuckersteuerentwurf nicht ohne ihn entstehen konnte. Freiherrn v. Maltzahn hat als Vater sicher Niemand im Verdacht; den Stempelfreiherrn v. Lucius erst recht nicht; denn er ist dieses Entwurfes wegen gegangen. Herrn v. Boetticher geht die Sache eigentlich nichts an und der Reichskanzler v. Caprivi kann sich aus naheliegenden Gründen mit speziellen Steuerfragen noch nicht befassen. Es bliebe also nur Herr Miquel übrig. Auch ist von ihm allein anzunehmen, daß, nachdem einmal aus dem Zucker höhere Einnahmen erzielt werden sollten, gerade er die Abschaffung der Prämienwirthschaft gewählt hat."

Die „N. Fr. Pr." theilt einige neue Fälle mit, welche zeigen, wie jetzt Juden in Rußland chikanirt werden. Ein Jude, welcher Handwerker oder Arzt war, besaß bisher das Recht der Freizügigkeit. Ein Advokat Goldenberg lebte in Kiew, kaufte dort in der Sophienstraße ein Haus, heirathete und wollte seine junge Frau in das neue Heim bringen. Diese Dame hatte bisher in dem sog. Juden-Rayon gelebt und mußte daher ihren Aufenthalt wechseln. Das Gericht erklärte jedoch, daß die Gattin keineswegs das Recht des Mannes theile und daß Frau Goldenberg ihren Geburtsort nicht verlassen und auch nicht nach Kiew kommen dürfe. Der Advokat mußte also entweder auf seinen Erwerb oder auf sein Weib verzichten, und das ist russische Gerechtigkeit! Arme jüdische Mädchen entschlossen sich nicht selten, um dem gefürchteten Zwange des Ghetto zu entfliehen, in den Spitälern die Verrichtungen einer Hebamme zu lernen und sich der vorgeschriebenen Prüfung zu unterziehen. Da erschien eine Verordnung, welche erklärte, es sei wohl richtig, daß jüdische Hebammen das Ghetto verlassen dürfen, dieses Recht erstrecke sich aber nicht auf ihre Kinder. Die Hebamme wird also genöthigt, für immer der Ehe zu entsagen, und wenn sie es nicht thut, so beraubt sie die Geburt eines Kindes der Nahrungsquelle, oder sie muß ihr Kind in die weite Ferne schicken, um es fremden Händen anzuvertrauen. Die Austreibung von Säuglingen! Eines Tages entdeckte die russische Regierung, daß Bäcker, Fleischer, Glaser keine Handwerker seien; aus Moskau wurden fünfundzwanzig Drucker mit der Begründung ausgewiesen, das Drucken sei kein Handwerk, sondern eine technische Kunst, und man berechnet, daß nicht weniger als zweihunderttausend jüdische Handwerker aus den verschiedenen Provinzen Rußlands in den Bereich des Ghetto zurückkehren mußten. Im Ganzen sollen $1\frac{1}{2}$ Millionen Personen durch die Ausweisungen betroffen worden sein.

Der mehrfach erwähnte Protest der 60 russischen Schriftsteller und Künstler gegen die Judenverfolgung in Rußland liegt nunmehr vollinhaltlich in der „Times" vor. Das Schriftstück, unter dessen Unterzeichnern der einzige Graf Leo Tolstoi mit Namen erscheint, hat dem City-Blatte zufolge nachstehenden Wortlaut:

Die von der russischen Presse nach dem Vorgange Deutschlands verbreitete und beförderte Bewegung gegen die Juden bedeutet eine unerhörte Verletzung der fundamentalsten Prinzipien der Gerechtigkeit und Menschlichkeit. Wir halten es für nothwendig, das russische Publikum an diese elementaren Prinzipien zu erinnern, deren offene Annahme die einzige Lösung der sogenannten jüdischen Frage ist. Die bloße Existenz einer solchen Frage ist einfach eine Folge dessen, daß man jene Grundsätze vergessen hat, da unwürdige und schädliche Personen unter allen Nationen vorhanden sind, ohne nothwendigerweise die ganze Nation anzustecken oder hineinzuziehen, was, wenn dies der Fall wäre, die moralische Verantwortlichkeit des Einzelnen vernichten würde. Jede offenbare Feindseligkeit oder Handlung gegen die Juden als Ganzes oder bloß deshalb, weil sie Juden sind, wäre eine Schwäche blinden nationalen Egoismus oder beschränkten Eigennutzes, was Beides nicht einen Augenblick gerechtfertigt werden kann. Es ist ungerecht, die Juden verantwortlich zu machen für Mängel, welche durch eine tausendjährige Verfolgung und durch die abnormen Bedingungen, unter denen sie haben leben müssen, bedingt sind. Wenn sie seit Jahrhunderten gezwungen gewesen sind, sich mit Geldgeschäften zu befassen, weil sie von allen anderen Geschäften ausgeschlossen wurden, so kann die unangenehme Wirkung einer so ausschließlichen Richtung jüdischer Energie nicht durch weitere Verfolgungen betrieben werden, welche nur geeignet wären, die Uebel zu verewigen. Ein Mitglied der semitischen Race zu sein und die Gesetze Mosis auszuüben, was an sich nichts Ungerechtes und Tadelnswerthes ist, kann doch nicht den geringsten Grund zu besonderen Forderungen und Beschränkungen lediglich den Juden gegenüber abgeben, wodurch sie ungünstiger gestellt werden, als russische Unterthanen anderer Race oder anderen Glaubens. Da die russischen Juden die Lasten tragen und die vom Staate auferlegten Pflichten in gleicher Weise erfüllen, wie alle anderen Mitglieder derselben Bevölkerungsklasse, so sollten sie auch dieselben Rechte haben, wie diese. Die Anerkennung und Anwendung dieser elementaren Wahrheiten sind wichtig und nothwendig sowohl für unser eigenes Wohlergehen, als auch für dasjenige der Juden. Diese tiefgreifende Erregung von Racen- und Glaubenshaß, welche dem Geiste des Christenthums so sehr widerspricht und gegen alle Gefühle der Gerechtigkeit und Humanität verstößt, ist geeignet, die Gesellschaft bis in den Grund zu verderben, und sie kann zu vollständiger moralischer Vereinsamung führen. Die Sache erscheint um so ernster angesichts des merkbaren Niederganges humanitärer Ideen und der Abschwächung des Rechtsprinzips in unserer gegenwärtigen Gesellschaft. Das bloße Gefühl der Selbsterhaltung verlangt daher eine entschiedene Verurtheilung dieser antisemitischen Bewegung, weil sie nicht nur als unmoralisch an sich, sondern auch als höchst gefährlich für die Zukunft Rußlands angesehen werden muß.

Deutschland.

Berlin, 17. Dez. Die heutige Erklärung des Ministers des Innern in der Kommission für die Landgemeindeordnung zeigt die Krise, die durch den bekannten Beschluß der Konservativen und des Zentrums herbeigeführt worden ist, plötzlich in ihrer ganzen Schärfe. Herr Herrfurth stützt sich offenbar auf das Gesammtministerium, und die Konservativen haben sich geirrt, wenn sie glaubten, ihn so kurzer Hand beseitigen zu können. Aber dunkel bleibt trotz der Rede des Ministers doch noch so Manches; vor Allem dies, ob die Staatsregierung es ruhig hinnehmen wird, daß die Konservativen ihr die Landgemeindeordnung vor die Füße werfen. Es klingt ja sehr großartig, wenn Herr Herrfurth die konservativen Blätter abkanzelt, indessen damit ist noch gar nichts gethan. Will die Regierung ernstlich zeigen, daß sie sich ihre Reform-Wege durchkreuzen zu lassen keine Lust hat, dann muß sie den Hochmuth der konservativ-klerikalen Mehrheit zu brechen versuchen, oder sie muß den Entschluß der Auflösung fassen können. Geschieht weder das Eine, noch das Andere, dann würden wir uns trotz aller heftigen Worte des Ministers nicht wundern, wenn schließlich doch grade er und nur er das Opfer würde, über welchem sich der Abgrund der Zwietracht wieder schließen könnte. — — Einen erschreckenden Umfang gewinnt in diesem Winter und zwar schon recht früh, die Arbeitslosigkeit. Die Blätter theilen darüber verschiedenerlei das Elend illustrirende Thatsachen mit, das Meiste und das Schlimmste kommt aber naturgemäß garnicht in die Oeffentlichkeit. Die Stadt Berlin wird wohl wieder besondere Aufwendungen machen müssen, um der Noth der Arbeitslosigkeit etwas zu steuern. An Bereitwilligkeit dazu hat es der Kommune Berlin nie gefehlt.

— Der Kaiser arbeitete heute Vormittag mit mehreren Mitgliedern der zur Zeit hier tagenden Schulkonferenz und begab sich dann gegen 10 Uhr nach dem Kultusministerium, woselbst die Schlußsitzung der hier tagenden Schulkonferenz stattfand, welcher der Kaiser bis zur Beendigung derselben beiwohnte. Nachmittags gedachte der Kaiser einer Einladung des englischen Botschafters und dessen Gemahlin, Sir Edward Malet, zur Tafel nach dem hiesigen englischen Botschaftshotel zu entsprechen.

— Die Schlußsitzung der Konferenz zur Reform des höheren Schulwesens fand heute unter Anwesenheit des Kaisers statt. Se. Majestät nahm nach dem Abschluß der Berathungen das Wort zu einer längeren Ansprache, von der der „Reichsanzeiger" sagt, er hoffe, ihren Wortlaut morgen mittheilen zu können. Nach der Rede des Kaises verlas der Geheime Kabinetsrath, Wirkl. Geheime Rath v. Lucanus, folgende Kabinets-Ordre:

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Ernstes und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulfrage einberufenen Konferenz beigetragen haben, um diese, für unsere Nation so hochwichtige und Mir besonders am Herzen liegende Angelegenheit zu fördern. Ich kann es Mir deshalb nicht versagen, allen Mitgliedern Meine volle Anerkennung und Meinen königlichen Dank auszusprechen. Insbesondere gebührt Ihnen für die ebenso geschickte wie kräftige Leitung der Verhandlungen Mein voller Dank und Ich freue Mich, es aussprechen zu können, daß die Hoffnungen, welche Ich bei Beginn der Berathungen hegte, durch die Ergebnisse derselben ihrer Erfüllung wesentlich näher gerückt sind. Um nun auf Grund des gewonnenen reichen und werthvollen Materials möglichst bald bestimmte Entschließungen zur Durchführung des Reformwerks fassen zu können, fordere Ich Sie auf, Mir baldigst Vorschläge wegen Bildung eines Ausschusses von etwa fünf bis sieben Männern zu unterbreiten, welchen die Aufgabe zu stellen sein wird:

1. das Material zu sichten und zu prüfen und darüber in möglichst kurzer Frist zu berichten und

2. einzelne, als besonders tüchtig bekannte Anstalten sowohl Preußens als auch der übrigen Bundesstaaten zu besichtigen, um das gewonnene Material auch nach der praktischen Seite hin zu vervollständigen.

Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß es Ihnen auf Grund dieser Vorarbeiten möglich sein wird einen Plan für die wichtigen Reformen des höheren Unterrichtswesens, auch im Hinblick auf die nothwendigen finanziellen Maßnahmen, so zeitig aufzustellen und Mir vorzulegen, daß die Einführung des neuen Planes mit dem 1. April 1892 erfolgen kann. Ich erwarte, daß Sie über den Fortgang der Angelegenheit Mir von Monat zu Monat Bericht erstatten.

Noch liegt Mir am Herzen, einen Punkt zu berühren. Ich verkenne nicht, daß bei Durchführung der neuen Reformpläne erhebliche Mehrforderungen an die Leistungen der gesammten Lehrerschaft gestellt werden müssen. Ich vertraue aber ebenso ihrem Pflichtgefühle wie ihrem Patriotismus, daß sie sich den neuen Aufgaben mit Treue und Hingebung widmen werden. Demgegenüber erachte Ich es aber auch für unerläßlich, daß die äußeren Verhältnisse des Lehrerstandes, wie dessen Rang- und Gehaltsverhältnisse eine entsprechende Regelung erfahren und Ich wünsche, daß Sie diesen Punkt besonders im Auge behalten und darüber an Mich berichten.

Gegeben zu Berlin im Schloß, den 17. Dezember 1890.

Wilhelm R.

An den Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Nachdem noch der Herr Fürstbischof Dr. Kopp dem ehrfurchtsvollen Dank der Versammlung für die Worte Seiner Majestät Ausdruck gegeben hatte, wurde die Sitzung um 1 Uhr geschlossen.

— Die Novelle zum Branntweinsteuergesetz hebt, der „Weser-Ztg." zufolge, die bisherige differentielle Behandlung von Arac, Cognac, Rum und gewöhnlichem, vom Auslande eingehenden Branntwein auf, es sollen hinfort von allem aus dem Zollauslande eingehenden Branntwein 180 Mk. ohne Unterschied erhoben werden. Es wird bestritten, daß die damit eintretende Zollerhöhung bestimmend für die Maßregel gewesen sei. Diese wurde angeregt durch die Zollbehörden, die da behaupteten, es sei in der Praxis unmöglich, echten Cognac, Arac und Rum von unechten Fabrikaten zu unterscheiden. Das Reichsgesundheitsamt hat in einer umfassenden Denkschrift den Nachweis zu erbringen versucht, daß es in der That kein Mittel gebe, die echten Fabrikate von unechten zu unterscheiden. Nach dem „W. T." besteht kein Zweifel, daß der Bundesrath die Bestimmung gutheißt, die er nicht als Zollerhöhung, sondern als reine Verwaltungsmaßregel auffaßt.

Parlamentarische Nachrichten.

L. C. In der Kommission für die Landgemeindeordnung wurde heute zwar § 13, welcher die Vertheilung der auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben regelt, unverändert angenommen; die Konservativen kündigten aber für die 2. Lesung Anträge an, welche die Erhebung von Zuschlägen zu der Staatssteuer von der Zustimmung des Kreisausschusses, d. h. der Großgrundbesitzer abhängig machen sollen. Das gab dem Minist-

Herrfurth Anlaß zu der Erklärung, daß die Regierung unter keinen Umständen im Interesse der sogen. Autonomie der Gemeinden auf eine Abänderung des von ihm vorgeschlagenen Steuer- und Stimmrechts eingehen werde. Diese Bestimmungen seien grundlegender Natur, die Regierung halte sie für absolut nothwendig und werde sich von ihrem Standpunkt nicht abdrängen lassen. In § 14 wird die Heranziehung der Gewerbesteuer mindestens zur Hälfte und höchstens mit dem vollen Betrage des Zuschlags zur Staatseinkommensteuer nicht auf die beiden obersten Klassen beschränkt, sondern auf alle Klassen ausgedehnt. In § 15 wird — trotz der Erklärung des Ministers — der Erlaß der Gemeindeabgaben von der Genehmigung des Kreisausschusses abhängig gemacht. So schützt die konservativ-klerikale Mehrheit die Selbständigkeit der Gemeinden! Die weiteren Bestimmungen bis § 23 werden ohne wesentliche Aenderungen angenommen. Nach Erledigung der Tagesordnung kündigt der Minister Herrfurth unter Bezugnahme auf die gestrigen Auslassungen der „Kreuzztg." und der „Nordd. Allg. Ztg." eine Beleuchtung der Beschlüsse der Kommission zu §§ 2 und 126 im „Staatsanzeiger" an. Wären die Kommissionsbeschlüsse definitiv, so würde die Regierung erklären, daß sie keinen Werth auf die weitere Berathung lege. Wenn nicht unter diesem Minister und mit diesem Hause, fügte Herr Herrfurth hinzu, das Bedürfniß nach Erlaß einer Landgemeindeordnung bleibt und wird in jedem Falle befriedigt werden. Möge man noch so viele Hemmnisse in den Weg legen, sie kommt doch! Herr v. Rauchhaupt und Herr v. Puttkamer-Plauth beeilten sich, die oben genannten Blätter zu desavouiren!

Militärisches.

r. **Personalveränderungen im V. Armeekorps:** Krell, Oberst a la suite des Drag.-Regts. v. Bredow (1. Schles.) Nr. 4 und kommandirt nach Württemberg, unter Belassung in diesem Kommando und unter Versetzung zu den Offizieren a la suite der Armee, zum General-Major befördert; v. Brause, Oberstlt., beauftragt mit der Führung des Inf.-Regts. von Courbiere (2. Posen.) Nr. 19, unter Beförderung zum Obersten, zum Kommandeur des Regts. ernannt; v. Safft, Major aggreg. dem Gren.-Regt. Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpr.) Nr. 6, in das Großherzogl. Mecklenburg. Füs.-Regt. Nr. 90 einrangirt; Buchholz, Major vom 3. Posen. Inf.-Regt. Nr. 58, als Bataillons-Kommandeur in das 2. Großherzogl Hess. Inf.-Regt. (Großherzog) Nr. 116 versetzt; Frhr. v. Kane, Major aggreg. dem 3. Posen. Inf.-Regt. Nr. 58, in dieses Regt. wiedereinrangirt; Schwarz, Hauptmann und Komp.-Chef vom 3. Posen. Inf.-Regt. Nr. 58, dem Regiment, unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregirt; v. Arnoldi, Hauptm. und Komp.-Chef vom Inf. Regt. von Courbiere (2. Posen.) Nr. 19, als Adjut. zum Generalkommando des XIV. Armeekorps kommandirt; Glahn, Pr.-Lt. von demselben Regt. zum Hauptmann und Kompagniechef befördert; Frhr. v. Gregory, Pr.-Lieut. vom Jägerbat. von Neumann (1. Schles.) Nr. 5, in das Inf.-Regiment von Courbiere (2. Posen.) Nr. 19 versetzt; Cramer, Hauptmann und Kompag.-Chef vom Füsilierregt. von Steinmetz (Westfäl.) Nr. 37, dem Regt. unter Beförderung zum überzähligen Major aggregirt; Scheefer, bisher charakt. Hauptmann im 2. Seebat., unter Beförderung zum Hauptmann, als Kompagniechef im Füsilierregt. von Steinmetz (Westfäl.) Nr. 37 angestellt. — v. Griesheim, Major a. D., zuletzt in dem damaligen 2. Posen. Infanteriereg t. Nr. 19, unter Ertheilung der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des gedachten Regiments, zur Disposition gestellt. — Esser, Kaserneninspektor in Görlitz, zum Garn.-Verwalt.-Inspektor ernannt; Proviantamtsanwärter Neß als Proviantamtsassistent in Posen angestellt; Proviantamtsassistent Böbel in Posen nach Glatz versetzt; Lange, Kaserneninspektor in Glogau, nach Hannover versetzt.

r. **Personalveränderungen in der 4. Division** (II. Armeekorps): v. Koblinski, Hauptm. und Kompagniechef vom Pommerschen Füs.-Regt. Nr. 34, unter Beförderung zum überzähligen Major, als aggregirt zum Oldenburg. Inf.-Regt. Nr. 91 versetzt; Crusius, Prem.-Lieut. à la suite des Pomm. Füs.-Regt. Nr. 34 und Direktionsassistent bei den Gewehr- und Munitions-Fabriken, zum Hauptm., Wilhelmi, Pr.-Lt. vom Pomm. Füs.-Regt. Nr. 34 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert: Henzen, Pr.-Lieut. vom 2. Hess. Inf.-Regt. Nr. 82, unter Belassung in dem Kommando bei der Militär-Intendantur, in das Pomm. Füs.-Regt. Nr. 34 versetzt; Militäranwärter Lakowski als Kasernen-Insp. in Gnesen angestellt.

Vermischtes.

† **Die Polizeidirektion zu Wien** hat an die Berliner Kriminalpolizei die Photographien von zwei Personen geschickt, welche theils überführt, theils verdächtig sind, größere Diebstähle an Werthpapieren ausgeführt zu haben. Der eine heißt Johann Pocholski (nennt sich auch Arthur Penne, de Bodisco, M. E. Herbert), ist geboren zu Jesinko in Rußland, 27 Jahre alt und angeblich als Rentier in London ansässig; der zweite nennt sich Baron Noel de Laterner, ist im Jahre 1848 in Warschau geboren und behauptet, Bergwerks-Ingenieur und Wechselstubenbesitzer in London zu sein. Die bezeichneten Personen wurden am 26. November d. J. bei dem Verkauf von Kupons französischer Rententitel und 5prozent. türkischer Aktien, welche im Laufe dieses Jahres der Londoner Marine-Versicherungs-Gesellschaft entwendet worden sind, betroffen und verhaftet. Es ist ferner festgestellt, daß Noel de Laterner bei der deutschen Wechselbank in Frankfurt a. M. für 5500 Mark 3prozentige Lombard-Prioritäts-Obligationen verkauft hat, auch wurde bei ihm eine Verkaufsnote über solche Papiere, ausgestellt von der Direktion der Diskontogesellschaft zu Berlin, vorgefunden. Es besteht die Vermuthung, daß die Diebstähle an Werthpapieren, insbesondere Lombardprioritäten, welche in letzter Zeit zwischen Paris und London entweder einem Eisenbahnzuge oder auf einem Dampfschiffe verübt worden sind, von Pocholski und Laterner ausgeführt wurden.

† **Ein tragikomisches Wiedersehen.** Vor einigen Tagen kam auf dem Bahnhofe in Oswiencim eine junge verschleierte Dame mit einem Handkoffer an, die durch ihr Auftreten die Aufmerksamkeit des Polizei-Inspektors auf sich lenkte. Letzterer ließ die Dame in die Revisionshalle treten und hier stellte es sich heraus, daß nur die äußere Hülle einer Dame gehörte. Bei seiner Vernehmung vor dem Bezirksgericht gab der junge Mann an, daß er aus Guttentag sei, nicht weiter das Gymnasium, welches er bis Sekunda absolvirt habe, besuchen wolle und sich deshalb vom Hause entfernt habe. Vom Bezirksgericht wurde in Guttentag angefragt. Die Eltern eilten nach Oswiencim, um ihren Sohn abzuholen. Der Vater erwirkte die Freilassung seines Sohnes, nachdem derselbe wegen Unfugs und Beilegung eines falschen Namens mit 5 Fl. bestraft worden. Seltsam war das Wiedersehen, als die Eltern ihren Sohn in Frauenkleidern abholten.

Lokales.

Posen, den 18. Dezember.

* **Zum Besten der Diakonissen-Krankenanstalt in Posen** hielt Dienstag Abend Hr. Pastor Schwanbeck aus Inowrazlaw in der Aula der königlichen Luisenschule einen Vortrag über: „Die Grüße, eine kulturgeschichtliche Skizze." Anknüpfend an Julius Sturms schönes Gedicht: „Gott grüße Dich", ging Redner zunächst auf eine Würdigung dieses Grußes näher ein. Der Gruß „Grüß' Gott!" sei deshalb so schön, weil derselbe herzlich, innig, wahr sei und Gebetsform habe. Bei den meisten Grüßen vermisse man jedoch die Herzlichkeit, Wahrheit, Innigkeit, sowie die Gebetsform; Redner wies nun auf das Unpassende des bei einem serbischen Volksstamme üblichen Grußes „Giebt es Eicheln?" z. B. bei einer Trauerfeier hin. Der Gruß sei meistens eine Redensart, eine Modesache, ein Kompliment, das gedankenlos oder gedankenvoll hergeplappert werde. Schon aus der Form eines Grußes könne man einen Schluß ziehen auf den Charakter, die Kultur und die Bildung eines Volkes, sowie auch auf die des Einzelnen. Auf die Gestaltung der Grüße habe die Religion einen großen Einfluß ausgeübt. Daher hätten die Grüße im Orient, wo bekanntlich die Wiege der jüdischen und christlichen Religion gestanden habe, einen ausgeprägten religiösen Charakter. Der hebräische Gruß: „Friede sei mit Euch!" habe Anfangs nicht die tiefe Bedeutung gehabt. Er sei zunächst nur bei Streitigkeiten zur Anwendung gelangt, und erst später sei er tiefer aufgefaßt worden. Redner streifte alsdann den apostolischen Gruß, der mit dem hebräischen nahe verwandt sei, und wandte sich dem arabischen zu. Der Araber lege bei der Begrüßung die rechte Hand auf sein Herz und küsse seine eigene Hand; das gewöhnliche Volk küsse sich auch gegenseitig den Bart. Bei der Begrüßung sage der Araber: „Gott sei Dank! wie gehts Dir!" worauf die Antwort erfolge: „Gott sei gepriesen!" Redner, welcher hierin einen fatalistischen Zug erblickt, geht sodann nach einander auf die Grußform bei den Persern, Türken, Serben, Spaniern und Franzosen über. Der Franzose besitze wenig Religiosität und verstehe sein „à Dieu" nicht, ebenso wie bei uns häufig an unrechter Stelle „Matthäi am letzten" gesagt werde. Matthäi am letzten stehe nämlich: „Siehe ich bin bei Euch alle Tage" ꝛc. Der französische Gruß ermangele der Wahrheit und Herzlichkeit. Da sei der süddeutsche Gruß anders: „Grüß' Gott", „Behüt' Gott" klinge herzlich, wahr und innig. Nunmehr wandte sich Redner den den Gruß begleitenden Formen zu und machte die Zuhörerschaft mit einer ganzen Reihe von zum Theil für uns recht komischen Formen der verschiedensten Völker bekannt. Dem deutschen Händedruck gebe er vor allen anderen Formen entschieden den Vorzug. Derselbe stamme von den Rittern her. Das Recht des Handschlags hätten früher nur die Ritter gehabt. Im Laufe der Zeit erst sei es allgemeiner geworden. Redner wies hierauf nach, daß die geographische Lage eines Landes auf die Form des Grußes einen nicht zu verkennenden Einfluß ausgeübt habe. Der Holländer, welcher bekanntlich an der See wohnt, sage: „Wie fährt mein Herr?" Das englische „Fare well!", sowie der dänische Gruß seien ebenfalls auf die geographische Lage der resp. Länder zurückzuführen. Das englische „How do you do?" lege Zeugniß ab von dem kaufmännischen Sinne dieses Krämervolkes. Bei uns laute der Gruß auch: „Wie stehts?", worauf oft erwidert werde: „Wie stets!" Eine andere deutsche Form laute: „Wie befinden Sie sich?" Es trete uns hier eine Allgemeinheit des Gedankens entgegen. Der Franzose frage: „Comment vous portez-vous?" (Wie tragen Sie sich?) und dokumentire durch diese Frage eine elende Leichtfertigkeit, da er nur auf die Haltung sehe. Zum Schlusse seiner Ausführungen wandte sich Redner den deutschen Grußformen zu, von denen er „Profit Mahlzeit" (beständig angewandt) und „ich empfehle mich" ganz abscheulich findet; frisch und schön sei der Turnergruß: „Gut Heil", sowie der Bergmannsgruß „Glück auf!" — Zu diesem Vortrage hatte sich leider nur eine ganz geringe Zuhörerschaft eingefunden.

* **Apothekenkauf.** Der Apotheker Bruno Hänsel hat die Apotheke in Ritschenwalde käuflich erworben, und ist ihm die Konzession zum Fortbetriebe derselben ertheilt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 17. Dez. Die morgen zur Ausgabe gelangende Nummer der „Deutschen Mediz. Wochenschrift" (Redakteur Sanitätsrath Dr. S. Guttmann, Verlag von Georg Thieme, Berlin-Leipzig) bringt weitere Originalmittheilungen über die mit dem Kochschen Heilmittel gewonnenen Erfahrungen von dem Geheimrath Prof. Dr. Ebstein in Göttingen, von Medizinalrath Dr. H. Lindner in Berlin (Königin Augustahospital), von Prof. Dr. A. Fränkel (städt. Krankenhaus am Urban), vom Dozenten H. Lenhartz in Leipzig, von Geheimrath Prof. Dr. Czerny in Heidelberg, von Prof. Dr. Stiller in Budapest und von den Professoren Schulz und Trendelenburg in Bonn. — Das genannte Blatt berichtet ferner, daß Prof. Dr. Sonnenburg auf der unter der Oberleitung des Herrn Geheimrath Koch stehenden Abtheilung im städtischen Krankenhaus Moabit mit der chirurgischen Behandlung der Lungencavernen begonnen und bereits bei 3 Patienten im Beisein Kochs Operationen ausgeführt hat.

Essen a. d. Ruhr, 17. Dez. Der „Rhein.-Westf. Ztg." zufolge sind auf der Zeche „Blankenberg" im Revier Sprockhövel 21 Bergleute unter Tage heute angefahren. Im Revier sei sonst Alles ruhig bei der Arbeit.

Köln, 17. Dez. Der Rhein und die Mosel treiben viel Eis; die Mosel ist theilweise, die Saar ganz zugefroren. Das untere Moselufer ist vom Bahnverkehr vollständig abgeschnitten.

Bremen, 17. Dez. Der Unions-Gesandte in Berlin, Phelps, ist heute Morgen 7 Uhr an Bord des Lloyddampfers „Werra" auf der Weser angekommen.

Wien, 17. Dez. Der Budget-Ausschuß des Abgeordnetenhauses nahm die Regierungsvorlage betreffend die Gewährung eines unverzinslichen Darlehns im Betrage von 500000 Fl. aus Staatsmitteln für Karlsbad anläßlich der letzten Ueberschwemmung an. Der Regierungsvertreter führte aus, daß der Schaden der Stadtgemeinde Karlsbad sich auf 200000 Fl., derjenige von Privatpersonen auf über eine Million Fl. belaufe. Die Stadtgemeinde sei zur Ausführung zahlreicher Bauten binnen 3 bis 4 Monaten, ehe die Saison beginnt, genöthigt, damit Karlsbad seiner Aufgabe als Weltkurort auch fernerhin nachkommen könne. Die Abgeordneten Nuß und Jahn sprachen der Regierung für die rasche Hilfeleistung ihren Dank aus. Sodann gelangte eine Resolution zur Annahme, in welcher die Aufforderung an die Regierung gerichtet wird, denjenigen Kronländern, in welchen durch Elementarereignisse im letzten Jahre eine Nothlage entstanden sei, entsprechende Hilfe zu gewähren und die hierzu nöthigen Mittel zu beantragen.

Dem „Nemzet" wird von gut unterrichteter Seite mitgetheilt, die Konferenzen der deutschen und österreichisch-ungarischen Handelsvertrags-Delegirten würden über Weihnachten auf einige Tage nur dann unterbrochen werden, wenn der Ideenaustausch über die jetzt in Verhandlung befindlichen Fragen

3. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 17. Dezember 1890. — 3. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

182 220 68 304 404 28 565 611 703 38 1014 112 20 259 (300) 305 404 57 519 47 82 624 39 776 945 2014 94 235 41 521 81 653 719 99 3053 55 75 98 152 259 347 583 608 714 25 71 72 4185 669 78 742 802 5093 151 220 78 365 401 28 744 939 69 6169 375 607 46 85 742 56 892 948 7009 32 87 140 89 240 461 695 887 8184 231 50 398 45 739 44 971 87 9027 61 114 80 301 24 40 88 98 730 866 912 97 (200)

10094 107 70 248 58 320 96 448 525 46 740 11036 71 126 55 73 317 453 516 40 12421 542 623 13053 67 127 551 606 714 77 14185 222 95 316 (200) 534 77 80 605 809 14 87 917 26 39 15034 57 117 244 80 337 449 534 82 617 705 929 16069 231 377 532 648 82 708 924 29 98 17022 36 198 219 25 344 578 603 845 992 18017 132 242 376 (200) 420 99 515 653 945 49 74 19062 267 310 415 91 505 14 662 731 870 984

20181 282 330 86 714 (200) 85 814 67 71 21318 85 (200) 408 14 501 793 816 22074 98 118 355 60 488 588 721 817 60 67 948 23082 90 439 528 33 902 86 90 24032 80 189 218 72 338 457 510 648 745 919 25140 204 37 82 323 39 497 (200) 690 726 48 802 971 26255 358 429 58 588 706 27007 20 30 99 157 577 680 (200) 717 939 28070 107 33 54 60 401 536 46 68 717 29085 119 290 490 499 531 692 975

30114 31 73 91 92 (200) 292 407 (300) 505 882 (200) 955 31161 (200) 68 292 395 (200) 404 79 619 85 735 69 82 819 60 32126 59 65 211 56 372 403 68 546 708 812 41 914 33216 98 341 519 86 818 941 34087 239 80 630 71 702 35093 98 618 36067 72 234 92 426 33 586 622 37075 86 497 518 41 832 902 38114 232 336 91 418 575 630 843 984 39079 88 101 2 307 (200) 426 54 522 623 752 984 (200)

40351 74 89 488 610 17 34 798 896 41119 219 58 312 (300) 636 721 88 42114 219 361 91 441 84 691 757 810 24 71 96 907 43018 61 65 186 242 387 442 555 654 66 70 742 79 87 91 804 44074 128 237 56 317 92 447 560 73 602 33 711 966 69 45132 41 66 99 316 68 418 550 64 82 736 953 46123 291 431 76 546 665 725 807 55 47243 83 384 410 16 78 691 784 890 97 48010 28 31 (200) 93 219 74 308 469 822 41 (300) 923 45 49140 258 72 407 42 611 43 818 (300) 70 71 915

50001 82 213 53 421 604 798 881 956 (200) 51095 350 537 61 89 706 44 806 66 52177 225 57 91 443 500 54 61 711 839 69 942 53025 44 154 345 56 426 630 58 730 97 815 69 84 953 61 80 54111 20 (300) 82 346 446 568 790 804 77 999 55069 119 208 456 501 17 40 64 788 839 47 914 15 46 56234 715 65 89 801 62 (300) 984 57120 63 240 61 747 87 598 608 817 58012 143 86 385 92 418 638 59049 321 46 63 85 86 542 637 66 817

60352 494 582 803 950 54 93 61080 134 (200) 36 231 307 65 464 501 95 685 930 32 85 (3000) 62185 205 80 540 46 603 722 28 975 63159 216 54 409 526 624 60 64057 103 201 302 18 40 440 519 655 72 98 811 57 65100 92 253 457 614 829 66105 27 48 201 303 440 78 80 543 67094 307 95 411 77 (300) 584 719 40 815 26 86 68012 127 234 44 339 426 40 86 503 87 97 660 770 92 941 69116 54 71 72 305 412 534 77 675 97 903 (200) 80

70010 64 171 207 12 452 80 (200) 81 606 914 58 71087 206 482 519 644 47 714 43 70 812 72185 218 94 325 34 61 77 495 515 51 92 705 800 73037 305 574 85 951 74024 81 88 375 434 504 28 39 98 625 763 75058 84 87 173 209 43 82 97 573 658 733 36 76 98 825 79 76073 121 525 59 85 93 637 755 66 828 77034 222 93 399 451 581 89 643 78399 533 691 958 92 79010 84 192 223 33 344 77 476 528 627 740 856 943 80

80028 49 61 237 44 349 527 99 650 62 89 765 (300) 815 41 984 81105 30 202 (200) 575 645 770 82004 52 107 71 85 252 307 24 409 34 61 506 649 900 65 83006 12 99 130 81 238 95 359 (200) 94 403 34 504 639 47 80 761 825 84031 94 208 17 93 314 30 83 451 55 75 563 761 99 959 76 85227 62 417 509 603 24 80 795 854 66 86005 258 333 58 91 546 720 841 970 87085 96 357 612 759 868 927 88025 339 52 592 605 734 869 950 61 63 89006 98 116 249 326 38 (200) 578 81 97 679 702 52 807 927

90330 41 502 83 804 919 91083 127 31 35 220 31 43 429 69 580 762 90 854 65 92007 41 85 148 88 233 356 67 421 586 613 706 23 902 98 93115 58 200 457 507 651 754 864 82 908 94021 267 312 610 726 80 89 886 981 95128 38 212 318 410 59 524 854 96074 119 (300) 637 704 11 (200) 818 911 36 97013 16 36 52 294 400 3 547 727 891 98323 83 35 452 627 98 751 87 812 24 27 67 908 90 99069 22 193 98 218 72 360 543 (200) 772

100021 30 106 10 29 281 85 337 435 43 542 66 835 83 95 101012 52 266 77 535 832 91 979 102036 40 93 171 307 474 88 582 692 707 28 37 817 909 103009 64 76 160 92 201 367 501 32 42 723 81 59 897 971 104108 11 75 77 329 427 724 812 48 78 917 105003 216 332 583 673 775 835 81 106162 223 71 364 84 695 704 26 28 50 907 107017 136 253 58 372 631 70 95 796 821 59 67 993 108053 76 85 142 231 34 74 75 415 24 589 724 29 40 58 874 935 88 109196 438 79 565 637 67 755 863 976

110033 41 (200) 46 174 95 260 69 89 304 14 78 418 66 530 605 809 973 94 111181 262 329 77 527 620 727 843 78 86 112034 112 286 329 451 588 683 805 42 58 922 61 113044 608 53 743 (200) 85 81 94 820 42 72 904 34 52 114031 73 114 417 560 79 613 738 51 905 29 69 115147 67 279 396 462 501 698 717 917 116014 26 182 367 452 93 (200) 545 686 742 62 950 117082 227 42 371 411 38 98 819 915 118194 220 21 55 454 531 657 119008 92 107 83 89 216 43 337 93 482 580 617 52 87 96 766 955

120032 142 286 395 506 616 68 878 909 121097 363 97 401 22 67 693 (300) 742 95 921 43 67 73 86 122075 149 72 456 536 46 631 51 77 91 807 988 123030 98 106 9 80 284 354 421 71 77 92 548 87 657 833 86 124377 404 7 630 90 787 852 70 930 125064 353 458 81 626 62 715 42 894 976 99 126036 62 333 410 (200) 589 92 627 35 37 852 127058 127 348 55 406 973 84 85 128057 143 51 282 314 (200) 90 400 691 803 935 56 129042 228 37 312 447 52 706 (200) 18 81 839 936 56 (200)

130117 258 370 79 617 755 880 973 91 131022 88 128 61 373 459 658 (200) 87 778 89 132234 48 58 383 439 86 507 13 664 953 133158 66 79 323 423 501 42 750 845 46 963 79 97 134327 403 22 45 69 713 851 928 135092 213 25 334 450 96 587 892 960 (300) 136057 381 446 501 77 614 719 813 80 137127 39 208 25 488 529 633 63 926 138074 208 53 91 328 57 498 565 82 621 747 67 882 955 139166 84 381 451 675 (200) 716 55 (200) 65 66 898

140091 186 280 88 366 67 450 68 552 893 141057 69 330 64 65 627 36 50 59 821 938 142223 533 (200) 664 143030 125 256 87 351 426 87 513 640 59 788 932 86 144005 217 66 400 15 49 522 612 77 743 922 94 145131 51 315 95 512 42 603 07 09 794 95 915 146076 176 397 443 521 53 94 833 934 147400 501 774 97 99 882 148208 306 414 69 503 13 25 37 649 93 764 887 149052 115 283 357 66 94 544 77 78 819 27 921 40

150054 135 294 329 80 477 98 500 31 771 874 99 151023 120 331 462 604 87 753 858 932 152012 18 34 43 112 41 51 329 58 471 510 685 718 871 905 55 153104 88 527 673 96 765 72 803 943 154049 64 364 464 559 74 676 833 937 155187 310 473 654 73 85 843 964 68 75 156004 180 209 361 98 446 590 611 711 924 60 157143 48 503 50 626 40 96 906 14 158093 117 35 217 67 300 442 578 739 159454 555 602 867

160023 40 86 125 260 350 58 73 416 96 (200) 549 627 952 76 812 77 907 161092 277 372 481 618 24 789 162040 90 107 67 86 234 527 640 47 727 64 809 (200) 968 163002 28 135 (200) 87 315 570 741 891 164012 147 48 90 287 680 712 36 (300) 803 165243 451 718 65 (200) 851 (200) 166147 283 351 582 621 (200) 900 47 61 167012 50 55 158 80 205 97 374 460 (200) 525 717 941 65 (300) 98 168238 519 639 95 771 852 169058 129 211 67 393 416 23 34 (200) 503 35 53 641 807 978

170030 113 82 348 85 454 77 634 65 803 8 171025 267 388 482 591 755 94 819 50 80 172213 63 321 54 75 636 739 818 911 173019 95 130 273 82 386 474 88 584 95 663 75 758 804 31 62 924 174101 2 23 244 350 469 76 513 56 685 93 (200) 978 80 175022 70 110 27 45 294 409 74 744 73 861 82 908 58 176185 282 374 82 438 (200) 700 73 886 177011 51 80 115 31 74 263 322 427 40 605 46 754 178032 72 96 250 333 57 459 78 95 502 11 54 (300) 645 56 (200) 179035 46 88 195 311 437 509 73 627 82 (200) 83 756 81 813 911 (3000)

180007 107 213 32 409 82 778 902 60 70 83 181054 123 69 75 85 248 327 545 703 60 904 64 182178 285 338 478 504 618 797 183067 71 106 48 289 321 400 642 822 184057 134 67 340 74 519 88 604 97 849 185000 77 132 257 336 911 51 57 186000 30 178 79 83 294 97 383 97 98 616 725 (300) 47 64 85 187080 251 336 434 41 600 882 188227 66 307 71 422 41 502 691 738 79 88 917 62 189037 129 46 324 (200) 88 479 96 796 881

abgeschlossen und betreffs derselben ein Uebereinkommen hergestellt wird; andernfalls würden die Verhandlungen höchstwahrscheinlich auch in der Weihnachtswoche fortgesetzt werden.

Lemberg, 17. Dez. Die Probenummer des als Beilage der amtlichen Zeitung erscheinenden ruthenischen Journals „Narodna Czasepy" begrüßt an leitender Stelle das in der letzten Landtagssession von dem Abgeordneten Romanczuk entwickelte jung = ruthenische Programm als den Beginn einer neuen, für den inneren Frieden des Landes und die Zukunft der in Galizien lebenden Ruthenen viel verheißenden Aera. Ferner wird das Programm Romanczuks und ein Aufruf des griechisch = katholischen Episkopats an das ruthenische Volk veröffentlicht.

Rom, 17. Dez. Deputirtenkammer. Die Adresse an den König in Beantwortung der Thronrede wurde mit sehr großer Majorität angenommen. Im Laufe der Debatte griffen die den Radikalen angehörenden Deputirten Imbriani, Tucchi und Barzilai die Politik des Kabinets namentlich bezüglich der Allianzen heftig an. Der Ministerpräsident Crispi wies die Angriffe zurück und erklärte, die Regierung habe die feste Absicht, den Allianzen treu zu bleiben, weil diese, weit entfernt davon, einen offensiven Charakter zu besitzen, es verhinderten, daß von anderer Seite offensiv gegen Italien vorgegangen werde. Die Stellung Italiens in Afrika sei eine beneidenswerthe und werde auch in Europa beneidet. Mit der Zeit werde man die Früchte dieser Politik erkennen. Uebrigens, versicherte Crispi, habe die Regierung keinerlei allzuweit ausgreifende Ziele, habe sie doch den General Orero verhindert, nach Kassala zu marschiren. Was die Stellung des Papstes angehe, so sichere das Garantiegesetz die Ausübung der geistlichen Gewalt des Papstes zu, aber es gebe in Italien nur einen Souverän: König Humbert.

Rom, 17. Dez. Dr. Baccelli hat in der römischen Klinik Versuche mit Einspritzungen Kochscher Lymphe in die Adern gemacht. In einem Falle von Lungentuberkulose zwischen dem ersten und zweiten Grade war selbst bei großen subkutan injizirten Dosen keine Reaktion eingetreten, während 3 Milligramm, in die Adern eingespritzt, eine ziemlich erhebliche Reaktion mit Fieber bis 39,7 Grad hervorbrachten. Der Kranke bietet sichtliche Anzeichen der Besserung.

Paris, 17. Dez. Der „Temps" theilt mit, die Zollkommission habe beschlossen, in Vorschlag zu bringen, daß Weine mit mehr als 9⁹/₁₀ Grad Alkohol dem Zoll für Alkohol unterworfen werden. — Nach demselben Blatte wird der Prozeß gegen Labruyère und Frau Ducquercy am Dienstag vor der neunten Kammer des Zuchtpolizeigerichts verhandelt werden. — Der „France" zufolge sind die beiden Persönlichkeiten, welche Labruyère als angebliche Sekundanten begleiteten, ein Offizier Namens Chamoin und der Administrator des eingegangenen sozial = revolutionären „Cri du Peuple", Jouy, gewesen. — Wie der „National" berichtet, wurden in Bourges Versuche mit einem an der Patronentasche angebrachten Apparat gemacht, welcher ein schnelleres Laden des Lebelgewehres ermöglicht und dadurch bewirkt, daß die Zahl der in der Minute ohne Benutzung des Gewehrmagazins abzugebenden Schüsse auf 14 gebracht werden kann.

Paris, 17. Dez. Prozeß Eyraud-Bompard. In der heutigen Sitzung wurden nur die Zeugen vernommen. Die Aussage Garangers, welcher Gabriele Bompard nach Amerika entführte und sie bestimmte, sich dem Gerichte zu stellen, rief einen lebhaften Zwischenfall hervor. Eyraud beschuldigte Garanger der Lüge und des Versuches der Gelderpressung. Gabriele Bompard hatte während der Verhandlung einen Nervenanfall, worauf die Sitzung auf morgen vertagt wurde.

London, 17. Dez. Nach einem Telegramm des „Reuterschen Bureau's aus Capstadt vom heutigen Tage wird der Premierminister der Cap-Kolonie, Cecil Rhodes, sich nach London begeben, um mit Lord Salisbury über die englisch-portugiesische Streitfrage zu konferiren. Die Abreise desselben ist vorläufig auf den 24. Dezember cr. festgesetzt.

London, 17. Dez. Wie dem „Reuterschen Bureau" aus Bombay gemeldet wird, stürzte heute dort in dem indischen Viertel ein vierstöckiges Gebäude ein, wobei mehr als 100 Personen verunglückten; etwa 30 Personen kamen ums Leben, viele wurden schwer verwundet.

Hamburg, 17. Dez. Der Postdampfer „California" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 5 Uhr Morgens Lizard passirt.

Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg = Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von Newyork kommend, heute 5 Uhr Morgens auf der Elbe eingetroffen.

London, 17. Dez. Der Castle-Dampfer „Courland" ist am Montag auf der Ausreise in Durban (Natal) angekommen.

London, 17. Dez. Der Union-Dampfer „Durban" ist heute auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Der Union-Dampfer „Moor" ist heute auf der Ausreise von Lissabon abgegangen.

Angekommene Fremde.

Posen, 18. Dezember.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer Baron v. Seydlitz aus Schrodke, Frau Kiebel aus Groß Münche und Frau Jacobi aus Trzcionka, Baumeister Redmann und die Direktoren Becher aus Berlin, Brantschin aus Göttingen, Portepee-Fähnrich v. Schaubert aus Posen, Fabrikant Wiebau aus Frankenstein, die Kaufleute Mietschall aus Hamburg, Schidlower, Kristeller und Herz aus Berlin, Eisenbach aus Torgau, Laland aus Magdeburg, Knuth aus Leipzig.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Bieneck aus Schkudla, Oberamtmann Maß und Frau aus Muhlingen, Rittergutspächter Sarrazin mit Familie aus Sniecisk a, königl. Amtspächter Schöning und Frau aus Kl. Chocicza, Landschaftsgärtner Brohm aus Thorn, Frau Direktor Kuhn aus Wreschen, Finanzrath Wahl aus Stettin, Administrator Springer und Frau aus Roschnowo, Erbkamm und Frau aus Herzfeld, die Kaufleute Wollenberg und Schirmeisen aus Berlin und Strauß aus Frankfurt a. M.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Kockert aus Stettin, Gerold aus Lissa, Jürgens aus Cottbus, Leithold aus Berghausen und Hasselkamp aus Loxstedt, Rentier Senftenberg aus Eisenach, Dr. phil. Papproth aus Königsberg, Ingenieur Weßling aus Düsseldorf, Referendar Stelzner aus Rostock.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Müller aus Dresden, Nidetzki und Kronheim aus Breslau und Adolph aus Danzig, Versicherungs-Inspektor Dirklage aus Danzig.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Kaufmann Kambach aus Berlin, Landwirth Bibrowiz aus Grätz, Philologe Lehmann aus Wormditt, Bürger Stelmachowski aus Lodz, Sprachlehrer Letten aus Thorn.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Versicherungs-Inspektor Scholz aus Magdeburg, die Kaufleute Gellert aus Pleschen, Damehl aus Stettin und Bender aus Zittau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Schrader und Pringal aus Berlin, Gehske aus Breslau und Mittwoch aus Schrimm, Ingenieur Groß aus Dorkehnin, Maurermeister Hilbig aus Kletzko.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Hollender aus Samter, Chaim aus Znin, Lewin aus Rogowo, Kaphan aus Miloslaw, Jakubowski aus Witkowo.

Handel und Verkehr.

** **Hamburg,** 17. Dez. Die „Hamburgische Börsenhalle" meldet, daß nach einer Londoner Depesche heute 400 000 Pfund Sterl. Gold für Deutschland der Bank von England entnommen seien und daß außer dieser Entnahme gestern und vorgestern über 4 Millionen Mark, zum größten Theile in deutschen Goldmünzen, gekauft und für die Hamburger Hauptbankstelle nach Hamburg verladen worden seien.

** **Pest,** 17. Dez. Die außerordentliche Generalversammlung der ungarischen Kreditbank hat einstimmig beschlossen, das Aktienkapital von 10 Millionen Fl. auf 14 Millionen zu erhöhen. Hiervon sollen 3 Millionen Fl. der österreichischen Kreditanstalt zurückgezahlt werden, wodurch sich deren Betheiligung vom 1. Januar 1892 ab auf 25 Proz. reduzirt.

** **Newyork,** 16. Dez. Folgende Fallimente werden neuerdings gemeldet: Maris and Smith, Fondsmakler in Philadelphia, mit Passiven im Betrage von 300 000 Dollars; Lorillard Brickworks Company in Newyork, die Passiven betragen eine Million Dollars, die Aktiven 1½ Millionen; die County Bank in Clearfield (Pennsylvanien) mit 350 000 Dollars Passiven; Hancock Hallams and Company, Tabakfirma in Clarksville (Tennessee) mit 180 000 Dollars Passiven und die Privatbank Huron in Süd-Dakota. Bei vielen Banken im Innern des Landes werden die Depots zurückgenommen.

Marktberichte.

Bromberg, 17. Dezember. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen: gute, gesunde Mittelqualität 180 — 186 Mk., feinster über Notiz. — Roggen je nach Qualität 160—166 Mk., feinster über Notiz. — Gerste unveränd. nach Qual. 128—145 Mk., gute Brauwaare 146—152 Mk. — Futtererbsen 125—135 Mk., Kocherbsen 140—150 Mk. — Hafer je nach Qualität 125—135 Mk. — Spiritus 50er Konsum 64,50 Mk., 70er 45,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Dezember 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
17. Nachm. 2	756,8	NO mäßig	bedeckt	— 9,6
17. Abends 9	755,9	NO schwach	heiter	—10,7
18. Morgs. 7	755,2	SO schwach	bedeckt	— 8,9

Am 17. Dezbr. Wärme-Maximum — 7,6° Cels.
Am 17. = Wärme-Minimum —11,2° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 17. Dezber. Morgens 2,10 Meter.
= = 17. = Mittags 2,12 =
= = 18. = Morgens 2,12 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 17. Dez. Geschäftslos.

3½ %ige L.-Pfandbriefe 97,50, 4%ige ungarische Goldrente 90,75, Konsolidirte Türken 18,35, Türkische Loose 78,00, Breslauer Diskontobank 104,50, Breslauer Wechslerbank 103,25, Schlesischer Bankverein 122,50, Kreditaktien*) 165,75, Donnersmarckhütte 83,25, Oberschlesische Eisenbahn 89,40, Oppelner Zement 106,50, Kramsta 130,00, Laurahütte 134,50, Verein. Oelfabr. 96,25, Oesterreichische Banknoten 176,95, Russische Banknoten 232,25. *) per ultimo.

Schles. Zinkaktien 203,75, Oberschles. Portland-Zement 119,00, Archimedes —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb 122,25, Flöther Maschinenbau 117,50.

Frankfurt a. M., 17. Dezbr. Effekten = Sozietät (Schluß). Kreditakt. 264½, Franzosen 212¼, Lombarden 117⅝, Galizier —, Egypter —,—, 4% ungar. Goldrente 90,60, 1880er Russen —,—, Gotthardbahn 159,40, Diskonto = Kommandit 206,50, Dresdner Bank 150,00, Laurahütte 134,50, Gelsenkirchen 173,70, Courl Bergwerk 94,00, Portugiesen —,—. Fester.

Privatdiskont 5⅜ Prozent.

Wien, 17. Dez. Abendbörse. Ungarische Kreditaktien 357,00, österr. Kreditaktien 300,15, Franzosen 241,00, Lombarden 133,25, Galizier 201,50, Nordwestbahn 214,50, Elbethalbahn 219,00, österr. Papierrente 89,10, do. Goldrente 107,50, 5proz. ungar. Papierrente 99,70, 4proz. do. Goldrente 102,75, Marknoten 56,45, Napoleons 9,10½, Bankverein 114,50, Tabaksaktien 143,00, Alpine Montan 90,80, Unionbank 236,00, Länderbank 216,10. Befestigt.

London, 17. Dezbr., Abends. Preußische Consols 105½, engl. 2¾prozent. Consols 95⁹/₁₆, konv. Türken 18¼, 4proz. konsolid. Russen 1889 (II. Serie) 98½, Italiener 93¼, 4proz. ungarische Goldrente 91¼, 4proz. unific. Egypter 95⅞, Ottomanbank 14¼, 6proz. konsol. Mexikaner alte 92¾, neue Mexikaner 2¼proz. perde Silber 49½, Lombarden 12⅛, 3½proz. Egypter 92¼, De Beers —, Rio Tinto 23⅜, Suezaktien —, Canada Pacific 74¾, 4½proz. Rupees 84.

Argentinier 5proz. Goldanleihe von 1866 78½, Argentinier 4½proz. äußere Anleihe 59.

In die Bank flossen heute 25 000 Pfund Sterl.

Aus der Bank flossen heute 645 000 Pfd. Sterl. in die deutsche Münze und 50 000 Pfd. Sterl. nach Brasilien.

Petersburg, 17. Dezbr. Wechsel auf London 86,90, Russ. II. Orientanleihe 104½, do. III. Orientanleihe 106¼, do. Bank für auswärtigen Handel 276¼, Petersburger Diskontobank 612, Warschauer Diskontobank —, Petersburger intern. Bank 512½, Russ. 4½proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 141, Große Russ. Eisenbahn 222, Russ. Südwestbahn-Aktien 113¾.

Rio de Janeiro, 16. Dez. Wechsel auf London 22¹/₁₆.

Produkten-Kurse.

Köln, 17. Dez. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loko 19,00, do. fremder loko 22,00, per März 19,55, per Mai 19,85. Roggen hiesiger loko 17,50, fremder loko 19,25, per März 17,40, per Mai 17,15. Hafer hiesiger loko 15,00, fremder 17,00. Rüböl loko 63,00, per Mai 59,70.

3. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 17. Dezember 1890. — 3. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

244 51 73 413 78 85 667 771 839 948 **1**174 445 58 518 68 651 798 894 **2**058 247 428 70 517 38 708 26 50 823 38 **3**227 41 65 377 (200) 582 748 872 98 **4**030 34 58 134 (200) 86 375 408 15 77 521 664 (300) 733 864 925 29 **5**008 62 77 543 612 54 862 73 942 61 90 **6**051 149 220 84 95 449 547 665 704 936 **7**029 43 186 552 607 732 64 913 75 **8**079 262 348 442 63 502 19 62 841 84 919 **9**115 297 397 425 37 548 82 686 708 54 818 87

10055 246 311 69 437 53 513 47 680 770 839 916 (200) **11**127 89 135 342 578 673 (15000) 883 95 **12**103 41 255 374 94 427 **13**229 419 63 568 627 (200) 58 788 878 990 **14**039 196 201 43 311 402 544 45 (200) 86 655 811 53 **15**093 112 66 227 (300) 79 340 671 909 18 **16**062 126 39 283 477 609 42 66 93 782 846 903 69 **17**139 51 223 308 724 810 11 **18**012 171 213 431 532 67 643 56 62 737 814 (200) 69 978 **19**008 34 91 198 216 376 86 405 11 22 43 77 636 44 (200) 955

20035 158 47 325 466 553 54 635 84 (300) 821 979 98 **21**041 (200) 50 71 (200) 335 92 421 540 73 600 16 36 825 46 86 965 82 **22**014 76 209 337 449 517 38 87 713 (30000) 39 (200) 904 **23**192 380 575 710 837 75 86 989 **24**059 106 77 207 55 69 321 414 87 577 617 701 825 26 982 **25**194 (200) 211 678 (200) 718 **26**004 209 10 47 88 302 88 660 704 12 43 59 **27**014 55 (300) 71 408 66 (200) 570 850 **28**043 67 94 136 51 238 43 585 660 895 947 49 61 81 **29**012 259 411 90 534 (300) 655 77 712 87 928 47 67

30055 105 307 21 81 496 745 47 813 29 914 18 35 76 92 **31**050 141 357 459 564 88 (100) 682 728 870 923 91 **32**008 31 141 237 334 500 94 642 745 899 **33**021 28 141 86 200 340 72 551 53 668 (500) 94 718 35 87 **34**110 298 328 30 42 57 430 44 48 68 (200) 69 656 **35**037 179 237 440 (300) 54 534 61 789 922 34 **36**094 188 248 484 913 **37**059 103 250 (200) 302 427 500 (300) 94 650 870 (500) 78 907 64 **38**193 304 74 77 519 738 68 872 952 71 **39**038 84 134 249 343 71 604 720 895 939

40100 64 71 204 62 471 90 738 **41**023 81 91 199 252 65 411 907 93 **42**035 183 339 80 456 66 671 738 800 976 90 **43**344 62 (200) 445 559 89 652 735 925 (300) 39 **44**200 361 426 859 73 89 **45**277 80 452 93 511 793 800 985 **46**399 445 63 93 500 48 784 816 **47**002 24 176 300 634 740 51 810 **48**021 112 215 22 86 403 579 90 696 766 96 846 920 **49**092 392 677 765 967

50180 206 472 500 675 768 95 883 **51**003 167 95 97 380 475 85 500 705 13 51 824 83 **52**073 82 123 62 98 297 300 7 66 413 70 681 740 817 32 **53**082 108 250 94 313 414 50 597 777 846 923 58 93 (10000) **54**040 53 85 (500) 555 612 66 (200) 820 26 53 944 65 **55**058 91 199 (200) 209 449 89 699 754 987 **56**105 323 31 451 59 98 555 710 82 987 **57**087 93 132 259 326 405 560 67 661 827 950 59 74 **58**061 88 91 242 51 319 25 29 83 491 531 767 87 **59**011 42 (200) 60 61 146 86 211 40 85 354 67 97 (200) 518 27 614 22 845 961

60014 26 38 46 97 124 (200) 92 239 311 (200) 63 71 458 787 856 939 **61**059 76 224 34 84 (200) 509 98 637 892 93 953 97 **62**024 64 (300) 193 455 74 526 709 **63**037 82 361 536 43 729 893 **64**598 **65**043 241 83 500 (200) 645 754 827 37 965 **66**190 212 445 698 711 **67**116 19 29 (200) 453 660 767 842 **68**061 133 206 60 441 591 819 87 64 **69**013 97 262 441 738

70198 202 (200) 11 505 715 866 **71**196 214 60 525 665 866 76 98 972 75 **72**059 341 65 425 78 559 752 82 97 847 82 **73**199 260 340 400 843 939 **74**009 14 101 33 35 316 87 582 632 34 718 33 80 840 (200) 901 **75**090 226 308 471 504 85 667 822 **76**004 207 87 446 (200) 511 55 602 59 740 63 97 **77**045 188 230 82 450 54 521 73 95 816 913 16 **78**041 61 165 69 214 51 305 29 409 57 567 625 38 751 93 864 (200) 982 **79**042 45 101 520 750 887 979

80095 119 66 372 554 739 819 922 60 **81**011 171 244 529 685 855 927 **82**153 492 589 679 98 714 34 99 879 **83**010 89 503 28 675 929 **84**006 55 79 102 65 224 50 80 354 410 593 697 (300) 774 868 910 93 **85**036 110 72 81 98 299 410 510 834 91 96 918 64 **86**002 162 (200) 226 42 93 630 918 **87**002 76 79 327 61 631 780 918 (500) **88**015 75 319 88 416 60 782 (200) 954 **89**184 300 (200) 56 448 93 616 739 830 933

90093 441 531 82 615 98 (200) 890 912 **91**063 107 79 402 48 574 810 16 85 **92**069 90 193 97 240 378 546 60 81 631 50 85 730 32 44 887 **93**017 182 85 225 98 301 413 51 509 86 (300) 742 828 915 **94**084 105 82 86 (500) 297 385 472 90 532 59 74 82 671 81 91 715 69 929 84 94 **95**271 334 418 501 612 47 703 48 816 (200) 86 **96**201 92 371 81 639 748 819 **97**192 336 92 402 513 641 71 82 714 66 866 908 **98**098 56 98 169 227 70 400 87 516 36 641 78 779 991 **99**001 320 24 442 528 87 (200) 636 40 755 826 926

100016 162 208 504 20 608 801 26 66 89 952 **101**018 323 93 485 500 714 48 82 822 911 **102**007 91 102 70 201 56 97 366 95 443 84 536 684 705 43 823 46 49 937 **103**005 74 107 352 411 95 521 638 737 **104**061 79 173 232 410 596 655 739 82 867 75 942 55 **105**083 183 329 403 47 71 814 974 **106**005 36 72 147 56 60 272 75 78 324 90 516 91 654 81 893 963 91 **107**024 69 113 94 (200) 480 552 604 732 43 68 857 994 **108**029 (200) 87 197 335 489 500 614 15 764 996 **109**025 651 744 897 942

110045 153 89 315 25 34 89 441 51 94 587 702 32 87 808 53 79 **111**026 145 214 32 360 414 14 40 566 81 673 (200) 728 34 **112**050 117 91 95 415 621 818 940 **113**071 165 342 47 52 449 641 951 50 **114**181 263 329 72 516 796 **115**40 56 268 345 83 93 427 55 517 824 51 958 **116**075 131 222 27 28 321 77 95 414 16 623 42 726 897 928 **117**023 106 234 37 379 463 546 58 632 33 746 88 892 931 49 92 96 **118**004 55 297 (300) 481 640 716 36 **119**077 123 311 98 711 916

120156 230 363 85 447 761 70 **121**031 65 112 416 501 16 29 35 607 780 951 61 **122**090 133 203 27 476 84 664 (200) 65 93 760 **123**225 80 331 515 54 621 788 (200) 806 992 **124**006 15 102 247 61 96 349 416 60 563 96 657 875 950 **125**207 82 92 383 98 520 32 35 40 61 99 748 **126**109 44 293 436 (200) 58 80 510 94 621 726 813 **127**080 314 94 (200) 472 948 **128**051 189 229 386 512 90 891 937 **129**095 135 62 290 315 403 13 16 34 515 728 87 955

130144 53 268 364 475 579 94 913 **131**067 203 69 76 354 (200 96 554 616 49 702 18 82 967 **132**055 337 408 58 (200) 733 39 47 **133**159 229 64 68 81 380 (200) 481 93 673 719 23 40 859 **134**022 31 265 379 97 427 52 545 81 845 73 975 **135**184 236 78 310 (200) 14 36 542 630 738 942 78 **136**097 138 51 212 30 73 465 68 552 **137**014 182 219 449 57 501 53 691 767 90 862 84 954 **138**153 230 541 689 739 **139**009 157 577 85 920 88

140142 92 207 51 319 64 747 845 99 941 69 95 **141**063 342 451 (1500) 599 672 797 867 973 **142**025 138 40 88 218 366 473 534 60 665 775 **143**089 121 313 81 411 641 930 **144**74 102 (200) 18 320 31 (200) 74 513 (500) 68 624 755 805 24 960 (500) 70 84 **145**285 325 26 554 80 623 60 67 88 737 881 86 **146**030 61 101 64 (500) 83 290 343 91 458 536 42 (500) 56 718 30 974 78 **147**024 212 71 86 441 83 552 711 860 68 987 **148**340 421 515 84 661 703 38 88 813 914 **149**005 153 311 431 70 84 506 07 34 87 96 620 26 38 94 813 947 88

150006 231 96 322 417 18 19 598 708 30 49 70 846 96 915 94 **151**012 258 92 521 79 85 677 760 840 70 972 **152**084 94 103 50 408 56 466 75 573 627 733 44 **153**065 155 350 452 642 74 856 939 **154**084 87 206 24 48 95 97 519 628 40 91 779 80 979 **155**021 35 107 230 (200) 33 301 84 400 601 63 780 821 90 973 **156**065 124 307 39 49 696 841 55 919 27 78 **157**069 191 479 543 635 **158**010 186 308 81 442 97 556 652 85 86 (500) 874 998 **159**091 150 471 614 805 28 37 56 90

160183 87 210 25 28 61 381 96 466 86 649 719 (200) 852 **161**018 263 69 71 434 46 601 42 738 55 850 79 89 **162**016 193 216 77 341 66 494 502 85 993 **163**149 64 220 457 508 635 73 730 76 **164**114 233 423 530 785 903 29 47 **165**049 135 52 99 218 19 23 54 308 425 87 626 91 930 **166**105 25 57 61 65 218 30 326 426 516 40 682 (200) 730 66 803 20 938 **167**256 342 46 449 559 735 63 818 91 986 91 (200) **168**014 66 110 301 11 98 512 654 865 905 **169**395 693 820 934

170018 39 59 84 129 372 679 744 90 902 **171**046 369 73 (200) 438 50 523 732 827 **172**043 64 179 242 66 335 (300) 500 (200) 10 77 759 814 **173**014 221 493 510 35 677 86 754 838 912 **174**144 222 61 93 335 414 38 46 67 635 81 718 (500) 65 88 940 85 **175**124 244 74 89 438 89 549 774 906 61 **176**156 89 376 427 755 81 888 917 21 (200) **177**056 150 371 426 38 697 764 851 **178**044 65 70 117 549 76 705 50 63 91 880 913 **179**192 284 86 332 (200) 537 63 646 73 77 889 991

180038 168 329 474 565 705 827 979 93 **181**003 86 284 333 50 516 634 783 **182**207 433 73 565 628 871 976 **183**333 70 549 658 812 56 908 46 77 **184**053 83 93 169 237 405 23 40 58 534 44 55 831 905 66 79 (200) 97 **185**034 45 225 318 (200) 438 605 703 874 935 80 **186**226 417 29 514 641 42 47 780 914 **187**050 102 223 305 48 59 67 507 761 **188**132 337 429 638 708 16 70 (200) 90 880 93 939 **189**030 66 68 272 328 428 63 502 41 612 35 804 25

Bremen, 17. Dez. Petroleum. (Schlußbericht) besser, Standard white loko 6,35 Br.
Norddeutsche Wollkämmerei 191 Br.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 146¼ Gd.

Hamburg, 17. Dez. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Dezbr. 82¼, per März 76¾, per Mai 75½, per Sept. 72¾. Behauptet.

Hamburg, 17. Dez. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Dez. 12,42½, per März 1891 12,82½, per Mai 13,02½, per August 13,32½. Ruhig.

Hamburg, 17. Dezember. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, holsteinischer loko neuer 185—190. Roggen loko ruhig, mecklenburg. loko neuer 180—190, russischer loko ruhig, 130—135. Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) fest, loko 60. — Spiritus fest, per Dezember 37 Br., per Dezember-Januar 36½ Br., per April-Mai 35¼ Br., per Mai-Juni 35½ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 1000 Sack. Petroleum fest. Standard white loko 6,35 Br., per Dez. 6,25 Br., 6,15 Gd. — Wetter: Frost, kalt.

Pest, 17. Dezbr. Produktenmarkt. Weizen loko behauptet, per Frühjahr 7,95 Gd., 7,97 Br. Hafer per Frühjahr 6,95 Gd., 6,96 Br. — Mais per Mai-Juni 1891 6,11 Gd. 6,13 Br. — Kohlraps per Aug.-Sept. 1891 13,10 a 13,20. Wetter: Trübe.

Paris, 17. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per Dezember 27,10, per Januar 26,50, per Januar-April 26,60, per März-Juni 26,80. Roggen fest, per Dezember 17,20, per März-Juni 18,20. Mehl fest, per Dezember 59,30, per Januar 59,10, per Januar-April 59,30, per März-Juni 59,40. Rüböl ruhig, per Dezember 64,00, per Januar 64,50, per Januar-April 65,25, per März-Juni 65,75. — Spiritus behauptet, per Dezember 38,00, per Januar 38,50, per Januar-April 39,00, per Mai-August 40,50. — Wetter: Kalt.

Paris, 17. Dezbr. (Schlußbericht.) Rohzucker 88% behauptet, loko 33,25. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Dezem. 35,50, per Januar 35,87½, per Januar-April 36,25, per März-Juni 36,87½.

Havre, 17. Dez. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Hausse.
Rio 4000 Sack, Santos 15 000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 17. Dez. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee, good average Santos, per Dezember 101,50, per März 1891 97,00, per Mai 95,50. Ruhig.

Amsterdam, 17. Dez. Bancazinn 55¾.

Amsterdam, 17. Dez. Java-Kaffee good ordinary 57½.

Amsterdam, 17. Dez. Getreidemarkt. Weizen auf Termine niedriger, per März 222, per Mai —. Roggen loko unverändert, do. auf Termine flau, per März 157 a 156, per Mai 152. Raps per Frühjahr —. Rüböl loko 31¼, per Mai 1891 30⅜, per Herbst 30½.

Antwerpen, 17. Dezbr. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 16¾ bez. und Br., per Dezember 16¾ Br., per Januar 16¾ Br., per Januar-März 16½ Br. Steigend.

London, 17. Dez. 96pCt. Javazucker loko 14¾ ruhig, Rüben-Rohzucker loko 12½ ruhig, später 12⅜. Centrifugal Kuba —.

London, 17. Dez. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Leichter Nebel.

London, 17. Dez. Chili-Kupfer 53¾, per 3 Monat 54½.

London, 17. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 48 700, Gerste 21 410, Hafer 47 550 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, angekommene Weizenladungen und englischer Weizen fest, fremder sehr träge, unverändert, Hafer matt, übrige Artikel nominell, doch fest.

Glasgow, 17. Dez. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres Warrants 46 sh. 6½ d.

Liverpool, 17. Dezbr. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation u. Export 500 B. Ruhig. American middling fair 5⅞.

Middl. amer. Lieferungen: Dezember-Januar 5 7/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 5/32 do., Februar-März 5 7/32 do., März-April 5 17/64 do., April-Mai 5 5/16 do., Mai-Juni 5 23/64 do., Juni-Juli 5 25/64 do., Juli-August 5 27/64 do., August-September 5⅜ d. Käuferpreis.

Leith, 17. Dez. Getreidemarkt. Markt leblos. Weizen und Mehl fest, Gerste und Hafer flau.

Hull, 16. Dezember. Getreidemarkt. In Weizen ziemlicher Begehr. Fest. — Wetter: Kalt.

Newyork, 16. Dez. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 9⅜, do. in New-Orleans 8 15/16. Raff. Petroleum 70 Proz. Abel Test in New-York 7,30 Gd., do. in Philadelphia 7,30 Gd., rohes Petroleum in Newyork 7,00, do. Pipe line Certificates per Januar 63¾. Tryge, stetig. Schmalz loko 6,05, do. Rohe u. Brothers 6,45. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅝. Mais (New) Januar 60¾. Rother Winterweizen loko 105⅞. — Kaffee (Fair Rio-) 19¼. Mehl 3 D. 75 C. Getreidefracht 2½. Kupfer per Januar nom. Weizen per Dezember 103¾, per Januar 104⅞, per Mai 106¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Januar 16,42, per März 15,47.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6 426 805 Dollars.

Berlin, 18. Dez. Wetter: Leichter Schneefall.

Newyork, 17. Dez. Rother Winterweizen per Dezember 1 D. 04⅜ C., per Januar 1 D. 05 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 17. Dez. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in schwacher und lustloser Haltung, wie auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen weniger günstig lauteten, und andere auswärtige Meldungen wirkten in demselben Sinne.

Hier setzten die Kurse auf spekulativem Gebiet durchschnittlich etwas niedriger ein und, abgesehen von einer vorübergehenden kleinen Befestigung, blieb die Anfangstendenz weiterhin vorherrschend. Das Geschäft bewegte sich im Allgemeinen in engen Grenzen, da bei mangelnder Kauflust auch das Angebot sich eine gewisse Zurückhaltung auferlegte.

Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen und fremde festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten; Ungarische 4proz. Goldrente und russische Noten schwach.

Der Privatdiskont wurde mit 5⅜ Prozent notirt.

Auf internationalem Gebiet erschienen österreichische Kreditaktien etwas abgeschwächt und gingen ruhig um; auch Franzosen Dux-Bodenbach, Warschau-Wien und Gotthardbahn matter; andere ausländische Bahnen sehr ruhig und wenig verändert.

Inländische Eisenbahnaktien gleichfalls wenig gehandelt und besonders in Mainz-Ludwigshafen, Ostpreußischer Südbahn und Marienburg-Mlawka schwächer.

Bankaktien lagen still, auch die spekulativen Devisen wenig lebhafter und schwächer; Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, Aktien der Deutschen Bank und Darmstädter Bank mehr angeboten.

Industriepapiere wenig verändert, theilweise abgeschwächt und ruhig; Montanwerthe wenig belebt, zumeist etwas im Preise nachgebend.

Produkten-Börse.

Berlin, 17. Dez. An der heutigen Getreideörse war **Weizen** in Folge der geringeren Kündigungen in fester Haltung; die Preise zogen ca. ½ M. an. **Roggen** ist in effektiver Waare reichlicher am Markt und die Zufuhr ist größer geworden; bei stillem Geschäft gaben die Preise ¾ M. nach. **Hafer** per laufenden Monat behauptet, Frühjahr mehr angeboten und etwas höher. **Roggenmehl** still und nicht wesentlich billiger. **Rüböl** fest, aber fast ohne Umsatz. **Spiritus** schwach, loko und per Termine 30 Pfg. billiger abgegeben. Die Loko-Zufuhr ist hier wie an den übrigen Stapelplätzen in der Provinz jetzt reichlich.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loko geschäftslos. Termine fest. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 190 M. Loko 183—195 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 190 Mark, per diesen Monat 189,25—190,75 bez., per Dezember-Januar —, per März-April —, per April-Mai 192—,5 bez., per Mai-Juni 192,25—193 bez., per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loko matter. Termine matter. Gek. 500 Tonnen. Kündigungspreis 180,5 M. Loko 170—183 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 178,5 M., inländischer mittel 176—177, guter 178,5—179,5, sehr klammer 168 ab Bahn bez., per diesen Monat 180,25—181—180—,25 bez., per Dezember-Januar 177,25—177 bez., per Januar-Februar 1891 — bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 170,25—170 bez., per Mai-Juni — bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogramm. Flau. Große und kleine 130—200 M. nach Qualität. Futtergerste 135—145 M.

Hafer per 1000 Kilogramm Loko matt. Termine wenig verändert. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 144,25 M. Loko 138—153 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 142 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 139—144, feiner 146—150 ab Bahn bez., per diesen Monat 144,25 bez., per Dez.-Januar —, per Februar-März —, per April-Mai 140,5—,25 bez., per Mai-Juni — bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loko fest. Termine geschäftslos. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 138—147 M. nach Qualität, per diesen Monat 137,5 M., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 1891 — M., per Mai-Juni — bez.

Erbsen per 1000 Kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 140—145 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kg. brutto incl. Sack. Termine niedriger. Gek. — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 24,75 bez., per Dezember-Januar 24,60 bez., per Januar-Februar 1891 24,60 bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 1891 — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kg. brutto incl. Sack. Loko 22,75 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — M., per Dezember 12,85 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Loko 22,75 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Faß. Fester. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß — bez., loko ohne Faß — bez., per diesen Monat 58,7 bez., per April-Mai 57,5 bis 58—57,9 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Faß in Posten von 100 Ztr. — M. Termine —, Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loko — M. Per diesen Monat — M., per Nov.-Dez. — M.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — Mark. Loko ohne Faß 65,3 bez., per diesen Monat — bez., per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 45,8 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Matter. Gekündigt 150 000 Liter. Kündigungspreis 45 Mark. Loko mit Faß —, per diesen Monat, per Dezember-Januar und Januar-Februar 1891 45,4—45 bez., per April-Mai 45,9—,5 bez., per Mai-Juni 46 bis 45,7 bez., per Juni-Juli 46,4—,1 bez., per Juli-August 46,8—,5 bez., per August-September 46,9—,7 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,5—26, Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 24,75—24,25, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 25,75—24,75 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilo Br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto — Wechsel v. 13.

Amsterdam	2½	8 T.	168,30 bz
London	5	8 T.	20,345 bz
Paris	3	8 T.	80,45 bz B.
Wien	4½	8 T.	176,70 bz
Petersburg	6	3 W.	231,25 bz
Warschau	6	8 T.	232,65 bz

In Berlin 5½. Lombard 6 u. 6½.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,31 G.
20 Francs-Stück	16,11 G.
Gold-Dollars	4,1775 bz G
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,325 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,45 G.
Oestr. Noten 100 fl.	176,80 bz
Russ. Noten 100 R.	232,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	104,90 bz G.
do. do.	3½	97,60 G.
do. do.	3	86,25 bz
Prss. cons. Anl.	4	104,75 bz G.
do. do.	3½	97,40 G.
do. do.	3	86,30 G.
Sts.-Anl. 1868	4	102,25 bz
Sts-Schld-Sch.	3½	99,30 G
BerlStadt-Obl.	3½	95,75 bz
do. do. neue	3½	96,60 bz
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	
Pfandbriefe: Berliner	5	116,75 G
do.	4½	113,30 bz
do.	4	104,20 bz G.
do.	3½	96,60 bz
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	95,75 bz
Kur. u. Neumrk. neue	3½	95,90 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	95,50 B.
Pommer.	3½	96,30 bz B.
do.	4	
Posensch.	4	101,10 B.
do.	3½	96,50 bz
Schl. altl.	3½	97,40 G.
do. do.	4	
ldschl. LtA.	3½	97,30 G.
do.	4	
do. do. neu	3½	97,30 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	95,60 bz
do. neul. II.	3½	95,60 bz
Renten: Pommer.	4	101,80 G.
Posensch.	4	102,00 B.
Preuss.	4	102,00 B.
Schles.	4	102,00 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	104,40 G.
Brem. A. 1890	3½	96,25 G.
Hmb. Sts. Rent.	3½	96,00 B.
do. do. 1886	3	85,00 G.
do. amortAnl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt	3	87,50 bz
Prss. Präm-Anl	3½	169,75 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	325,90 bz
Bad Präm.-An.	4	137,00 G.
Bayr Pr.-Anl.	4	134,30 bz

Brnsch 20 T.L.	—	103,0 bz
Cöln-M. Pr.-A	3½	134,30 bz
Dess. Präm.-A.	3½	133,50 G.
Ham. 50 T.-L.	3	132,75 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	131,10 bz
Mein. 7Guld-L.	—	27,50 B.
Oldenb. Loose	3	128,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	68,40 bz
do. do.	4½	58,75 bz
Bukar. Stadt-A.	5	97,00 bz B.
Buen. Air. G.-A.	5	69,75 B.
Chines. Anl.	5½	109,25 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	94,00 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	96,90 bz
do. do.		
do. do.	3½	90,50 bz
Finnländ. L.	—	60,30 bz
Griech. G.-A	5	91,60 bz G.
do. neue	4	71,50 bz G.
Italien. Rente	5	92,25 bz
Kopenh. St.-A.	3½	94,10 G.
Lissab. St. A. I. II.	4	74,00 bz G.
Mexikan. Anl.	6	92,80 G
Mosk. Stadt-A.	5	75,00 B.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88	3	96,00 bz
Oest. G.-Rent.	4	94,20 B.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. do.	4⅕	78,70 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	78,70 bz
do. 250 Fl. 54.	4	119,60 bz
do. Kr. 100 (58)	—	333,75 G.
do. 1860er L.	5	123,20 bz
do. 1864er L.	—	319,50 bz
PesterStadt-A.	6	88,00 bz G.
Poln. Pf.-Br. I-IV	5	70,25 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	67,50 B.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	85,00 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	104,50 bz
Röm. Stadt-A.	4	
do. II. III. IV.		83,30 bz G.
Rum. Staats-A.	4	
do. do. Obl.	6	101,20 G
do. fund. Obl.	5	101,20 bz
do. do. amort.	5	99,00 B.
Rss. Engl. A. 1822	5	
do. 1859	3	86,60 G.
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,60 bz
do. 1889	4	
do. 1880 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	4	96,80 bz G.
Russ. Goldrent	6	106,50 bz
do 1884 stpfl.	5	105,00 bz
I. Orient 1877	5	75,25 bz
II. Orient 1878	5	74,00 bz
III. Orient 1879	5	77,00 bz
Nikolai-Obl.	4	97,?0 bz
Pol. Schatz-O.	4	93,25 G.
Prä.-Anl. 1864	5	173,00 bz
do. 1866	5	158,10 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,60 G.
do. neue	4½	100,80 G.
Schwedische	4½	
Schw. d. 1888	3	86,70 bz
do. 1890	3½	94,30 bz

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,40 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	91,80 bz
do. Rente	5	87,50 bz G.
do. do. neue	5	87,90 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	97,75 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld.	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	23,25 G.
do. do. C.	1	18,25 G.
do. do. 90	4	73,75 G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	77,30 bz B.
do. EgTrib-Anl	4½	98,0 G.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	90,60 G.
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,50 bz G.
do. do. do.	4½	102,25 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	88,25 bz
do. Loose	—	252,00 bz B.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,25 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	66,60 bz
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	178,50 bz
Crefelder	4½	100,80 bz
Crefld-Uerdng	0	33,05 bz
Dortm.-Ensch.	3¾	87,80 bz
Eutin-Lübeck	1½	50,80 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	90,50 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	227,75 bz
Lübeck-Büch.	7¾	162,75 bz
Mainz-Ludwsh	4⅔	114,70 bz
Marnb.-Mlawk.	⅛	5?,75 G.
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,30 G.
Ostpr. Südb.	3	81,75 G.
Saalbahn	⅛	37,25 bz
Stargrd-Posen	4½	102,60 G.
Weimar Gera	0	20,10 B.
Werrabahn	3	72,25 G.
Albrechtsbahn	1	35,40 G.
Aussig-Teplitz	18½	429,00 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	77,10 G.
Buschtherader	8	206,60 bz
Canada Pacifb.	3	71,00 bz
Dux-Bodenb.	7½	229,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	89,10 bz
Graz Köflach	7	116,80 bz
Kaschau-Od.	4	75,00 B.
Kronpr. Rud.	4¾	89,40 bz
Lemberg-Cz.	6¾	100,90 bz
Oesterr. Franz.	2,70	106,80 bz
do. Lokalb.	4	
do. Nordw.	4¾	95,00 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	
Raab-Oedenb.	½	28,80 bz
Reichenb.-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1⅗	76,10 G.
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	10,44	
Mosco-Brest	3	71,60 bz
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest.	5⅜	81,80 bz

Warsch-Teres	5	
do. Wien.	15	
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6⅖	118,25 G.
Gotthardbahn	7⅕	159,60 bz
Ital. Mittelm.	5½	103,00 B.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	135,75 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	22,60 bz G
Lux. Pr. Henri	2,30	59,?2 bz G
Schweiz. Centr	6⅗	158,70 bz
do. Nordost	6	157,50 bz
do. Unionb.	5	113,60 bz
do. Westb.		
Westsicilian.	4	66,75 G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm-Colberg	4½	112,70 G.
Bresl-Warsch.	2¼	59,10 G
Czakat.-St.-Pr.	5	101,25 G.
Dux-BodnbAB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch	4½	110,50 bz G.
MarienbMlawk	5	108,75 bz G
Mecklb. Südb.	4	39,75 bz
Ostpr. Südbah	5	112,70 bz G
Saalbahn	5	107,40 bz
Weimar-Gera	3½	37,00 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH		
do. Lit. K		
do. do. 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz	3½	
Nied-Märk III. S		
Oberschl. Lit. B	3½	
do. Lit. E	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
doNiedrsZwg	3½	
do (StargPos)	4	
OstprSüdb I-IV	4½	
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	89,75 G.
BuschGold-Ob	4½	103,10 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	91,10 G
Dux-PragG-Pr.	5	106,20 G
do.	4	99,25 bz
Franz.-Josefb.	4	
Gal KLudwg. g.	4½	87,00 bz G
do. do. 1890	4	83,70 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	97,50 B.
Kronp Rudolfb	4	82,50 G.
do. Salzkammg	4	99,80 G.
Lmb Czernstfr	4	78,90 bz G
do. do. stpfl.	4	72,50 G.
Oest. Stb. alt, g	3	83,10 G.
do. Staats-I. II	5	106,10 G.
do. Gold-Prio.	4	99,90 B.
do. Lokalbahn	4½	83,00 G.
do. Nordwestb	5	[illegible] G.
do. NdwB. G.-Pr	5	106,50 bz G
do. Lt. B. Elbth.	5	92,40 bz
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	169,30 G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	102,75 bz
Südost. B. (Lb.)	3	66,75 bz B.
do. Obligation.	5	104,40 B.
do. Gold Prior.	4	95,00 B.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,50 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,00 G.
Kursk-Chark. 89	4	91,75 B.
do. Chark. As. (O)	4	91,30 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	92,50 bz G.
Losowo-Sebast.	5	95,70 bz
Mosco-Jaroslaw	5	74,00 G.
do. Kursk gar.	4	87,00 G
do. Rjäsan gar.	4	94,00 bz B.
do. Smolensk g.	5	100,60 bz B.
Orel-Griasy conv	4	91,50 bz
Poti-Tiflis gar.	5	101,20 G
Rjäsan-Koslow g	4	92,50 G.
Rjaschk-Moroz g	5	100,30 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,30 II. 91,20
Schuja-Ivan. gar.	5	100,10 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	93,25 G
Transkaukas. g.	3	82,25 kl. 82,25
Warsch.-Ter. g.	5	100,70 kl. 100,60
Warsch-Wien II.	4	194,10 bz
Wladikawk. O. g.	4	92,50 G
Zarskoe-Selo	5	92,30 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	56,10 kl. 56,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	91,70 B.
do. Lit. B.	5	88,00 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	96,50 G.
Northern Pacific	6	111,20 G.
San Louis-Francisco	6	104,40 G.
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	109,00 bz
do. do. II.	3½	101,75 bz
do. do. III. abg.	3½	96,20 G.
do. do. IV abg.	3½	96,40 G.
do. do. V. abg.	3½	92,60 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	100,60 bz
do. do.	3½	94,00 G.
Hmb. Hyp. Pf. (rz. 100)	4	100,50 bz
do. do. (rz. 100)	3½	93,75 bz G.
MeiningerHyp Pfdbr.	4	100,50 bz G.
do. Pr. Pfdbr.	4	130,00 bz
Pomm. Hypoth.-Akt.		
B.-Pfandbr. III u. IV.	4	100,50 bz G.
PrB.-Cr. unkb (rz. 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	106,75 bz G.
do. do. (rz. 115)	4½	113,75 bz
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,00 G
do. do. (rz. 100)	4	100,?0 bz
Pr. Centr.-Pf. (rz. 100)	4	100,90 bz G
do. do. (rz. 100)	3½	9?,90 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	93,90 bz G.

Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	113,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	100,70 bz G
do. do. (rz. 100)	3½	94,80 bz G
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do	4	100,70 bz
do. do. do.	3½	94,10 bz
Schles. B.-Cr (rz. 100)	4	100,30 G.
do. do. (rz. 100)	3½	94,50 G
Stettin, Nat.-Hyp.-Cr	5	104,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,00 B.
do. do. (rz. 110)	4	99,00 G
do do (rz. 100)	4	98,50 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	6?,25 G.
Berl. Cassenver.	6	137,30 bz
do. Handelsges.	12	153,25 bz
do. Maklerver.	10	134,25 G.
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	12	173,60 bz B.
Bresl. Disc.-Bk.	7	104,75 B.
do. Wechslerbk.	7	103,70 B.
Danz. Privatbank	8¼	142,00 B.
Darmstädter Bk.	10½	
do. do. junge	10½	151,20 bz
Deutsche Bank	10	154,75 bz
do Genossensch	8	127,50 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	111,20 bz
Disc.-Command.	14	206,00 bz
Dresdener Bank	11	150,10 G.
Gothaer Grundcreditbank	0	79,00 bz
Internat.-Bank	9	104,40 bz G
Königsb. Ver.-Bk	6	104,75 bz
Leipziger Credit	12	203,00 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	109,75 G.
Maklerbank	9	128,50 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	127,50 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	102,80 G
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	107,70 bz
Nationalbk. f. D.	10	125,10 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	80,00 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	165,60 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Pom. Vorz.-Akt.	4	101,50 G.
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,80 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	154,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	120,50 G.
do. Hyp. V. A. G. 25 pCt.	8	109,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	360,75 G.
do. Leihhaus	10	122,50 bz B.
Reichsbank	7	142,50 bz B.
Russische Bank	6⅕	75,50 G.
Schles. Bankver.	8	123,25 bz B.
Warsch Comrzb.	9	
do. Disconto	8¼	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	10	170,25 bz G
Anglo Ct. Guano	12½	150,?0 G.
Bauges. Berl.-Charl.	4	121,75 bz G.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau.	3½	83,60 bz G.
Hann. St.-P.	4	79,50 bz G.

Bauges. Humb.	8	113,75 B.
Moabit	7	111,60 B.
Passage	5½	69,00 G.
U. d. Linden	0	21,00 G.
Berl. Elektr-W.	10	187,00 bz
Berl. Lagerhof	0	74,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	106,00 bz G.
Ahrens Br., Mbt	—	65,50 bz G.
Berl. Bock-Br.	—	70,50 bz
Schultheiss-Br	16	275,00 G.
Bresl. Oelw.	4¾	96,10 bz G.
Deutsch. Asph.	3	71,?0 B.
DynamitTrust.	8½	154,70 bz B.
Erdmannsd. Sp	6½	94,00 bz B.
Fraust. Zucker	—	95,?5 bz G.
Glauz. do.	8⅜	106,50 G.
GummiHarbg.-Wien	29	267,75 G.
do. Schwanitz	14½	200,75 G.
doVoigtWinde	6	127,60 G
do. VolpiSchlüt	6⅛	101,50 bz G.
HemmoorCem	13	141,50 bz G.
Köhlm. Strk.	—	216,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	98,25 G.
Löwe & Co.	18	310,00 bz
Bresl. Linke	12	173,75 bz
do. Hofm.	12	165,00 G
Germ-Vrz.-Akt	—	99,75 bz G.
Görlitz cv.	13	147,50 G.
Görl. Lüdr.	13	157,50 G.
Grusonwrk.	—	152,50 bz B.
H. Paucksch	8	
Schwarzkopff.	16	251,75 bz G.
Stettin. Vulk.-B	0	105,00 bz G.
Sudenburg	20	284,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	113,60 G.
do. Portl.-Cem	10	119,00 B.
OppelnCem-F.	7	106,50 G.
do. (Giesel)	10	119,?0 B.
Gr. Berl. Pferdb	12½	255,00 bz G.
Hamb. Pferdeb	5	120,00 G.
Potsd. cv Pfdrb	5½	102,00 a 32,50
Posen. Sprit-F.	4	
Rositzer Zuck.	7	
Schles. Cem.	14½	140,10 G.
StettBred. Cem	7	128,50 B.
do. Chamott.	25	348,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	195,50 bz G.
Berzelius	6½	121,50 bz G.
Bismarckhütte	18	170,00 bz G.
BochGussst-F.	—	154,00 bz G.
Donnersmrck	4	108,20 a 83,00
Dortm. St-Pr. A	6	81,10 bz G.
Gelsenkirchen	7	173,00 bz
Hibernia	8½	176,75 j 161,25
Hörd St.-Pr.-A.	—	70,00 bz G.
Inowracl. Salz	0	36,75 bz
König u. Laura	11	134,10 bz
Lauchham. cv.	13	139,50 a 108,60
Louis. TiefStPr	—	151,25 bz
Oberschl. Bd.	6	90,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	162,00 bz G.
Redenh. St.-Pr.	7	78,50 bz G.
Riebeck. Mont.	15	180,50 bz
Schles. Kohlw.	0	61,00 bz G.
do. Zinkhütt.	13	204,?0 bz B.
do. do. St.-Pr.	13	203,10 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	66,20 bz G.
do. St.-Pr.	7½	127,90 bz
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	7	68,40 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.